

## Wir sind Europa!

Ein neues Projekt gefördert durch die Stiftung Mercator

Europa ist mehr als die Nähe seiner Staaten zueinander, mehr als politische und wirtschaftliche Netzwerke, mehr als eine Verordnung von oben. Europa – das sind die Menschen, die hier leben und die sich dennoch nicht alle als Europäer fühlen.

2017 startet das dreijährige Projekt **Wir sind Europa!**, das die Stiftung Zukunft Berlin, das Walter Hallstein-Institut der Humboldt Universität Berlin sowie die Internationalen Journalisten Programme e.V. gemeinsam initiiert haben und das von der Stiftung Mercator gefördert wird.

**Wir sind Europa!** wird getragen von drei Leitgedanken:

- 1 - **Du, ich, wir alle sind Europa:** und zwar dort, wo wir leben, lernen und arbeiten und wo wir Verantwortung tragen. Dieses Bewusstsein will das Projekt stärken und zugleich Wege der Mitgestaltung ermöglichen.
- 2 - **Jeder kann Verantwortung übernehmen:** Europakenner, Politiker, Wissenschaftler und Journalisten ebenso wie die Menschen vor Ort in den Städten und Regionen, die – zusammen – Europa sind.
- 3 - **Gemeinsam wollen wir uns Europa wieder zu eigen machen.** Wir wollen es begreifen und gestalten. Wir geben Impulse für unsere europäischen Nachbarn und für Entscheider.

Das Projekt **Wir sind Europa!** will die Bürgerinnen und Bürger Europas sowie die Städte und Regionen aus der Rolle des besorgten Zuschauers in die des mitverantwortlichen Akteurs bringen. Mit gezielten Veranstaltungen an Orten abseits der Metropolen wollen wir Menschen erreichen, die Europa kritisch gegenüberstehen, und gleichzeitig pro-europäische Aktivisten bestärken.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen bereits vorhandene Europa-Initiativen wie „Die Europa-Rede“ und die „Humboldt-Reden zu Europa“, in denen wichtige Persönlichkeiten Europas ihre Einschätzung zur Lage und Zukunft des europäischen Projekts darlegen. Die Basisgruppe von **Wir sind Europa!**, die sich aus Studenten der Humboldt Universität, Kulturaktivisten aus dem „A Soul for Europe“ - Netzwerk der Stiftung Zukunft Berlin sowie Journalisten aus ganz Europa zusammensetzt, diskutiert mit Bürgerinnen und Bürgern die Inhalte dieser Reden und macht sie ihnen zugänglich.

Ein Schwerpunkt liegt für uns auf dem kulturellen Potenzial der einzelnen Städte. Aus ihm hat sich Europa seit Jahrhunderten in großer Vielfalt entwickelt. Diese europäische Kreativität wollen wir nutzen. In (Online-)Debatten, Werkstätten und öffentlichen Aktionen loten wir aus und setzen uns damit auseinander, wo unser aller Verantwortung, Rollen und Aufgaben für das Gelingen Europas liegen. Damit wollen wir auch besonders Schüler, Jugendliche und Studenten einbinden. Wir wollen Einfluss nehmen auf das Gelingen Europas.